

PORTRAIT

Lea Heini: «Schönheit ist nicht alles»

Lea Heini aus Ilanz ist im Finale der Miss-Südostschweiz-Wahl 2008. Für die Krone wird sie ihr Bestes geben. Doch auch andere Träume warten auf ihre Erfüllung.

• Von Sarah Nigg

Den Catwalk im Casino Bad Ragaz hat sie bereits gemeistert. Das kann also nicht der Grund für die leichte Nervosität der Miss-Südostschweiz-Finalistin Lea Heini aus Ilanz sein. Es sind vielmehr die Lehrabschlussprüfungen. Die Resultate waren beim Gespräch mit der «Arena Alva» noch nicht bekannt, doch Pharmaassistentin wird Lea Heini sowieso nicht lange bleiben. In Kürze beginnt sie ihr Praktikum in der Casa Depuoz in Trun, in der Sonderschule für Kinder mit Behinderungen. Berufsmatura und drei Jahre Fachhochschule sind anschliessend erforderlich für ihr Berufsziel Sozialarbeiterin. Was ist mit der Modelbranche? «Wenn sich eine Chance ergibt, wäre das schon auch etwas», meint Lea Heini.

«Jetzt schaue ich einmal, wie weit ich komme»

In letzter Minute hat sich Lea Heini für die Teilnahme an den Miss-Südostschweiz-Wahlen 2008 angemeldet. Zusammen mit ihrer Mutter Claudia hat sie die vergangenen Finale jeweils besucht. Letztes Jahr hat eine Kollegin von ihr mitgemacht. Das gab schlussendlich den Ausschlag. «Ich dachte mir, jetzt schaue ich einfach einmal, wie weit ich komme», sagt sie. An die grosse Glocke hat sie das nicht gehängt. «Bis ich unter den ersten zwölf

war, wussten nur meine Mutter und mein Freund, dass ich mitmache.» Lange verheimlichen liess sich ihre Teilnahme aber nicht. In den Medien wurde über die Wahlen berichtet. Jetzt wird Lea Heini auf den Ilanzer Strassen angesprochen. Die Rückmeldungen seien durchwegs positiv. «Die Leute wünschen mir eigentlich alle Glück», sagt die Neunzehnjährige.

Was wäre, wenn Lea Heini unsichtbar wäre?

Lera Heini ist schön, die anderen elf Finalistinnen sind ebenfalls schön. Was bedeutet ihr Schönheit? «Schönheit ist nicht alles», sagt Lea Heini. Manche Leute sähen schön aus, aber das nütze nichts, wenn ihr Charakter nicht stimmt. «Schönheit kommt nicht nur von aussen, sondern auch von Innen.» Für die Teilnahme an den Miss-Südostschweiz-Wahl brauche es auch mehr, als einfach schön zu sein. Das Laufen, die Körperhaltung und Ausstrahlung würden auch eine Rolle spielen. Da sich ihre Schultern von Natur aus schon ein bisschen nach vorne neigten, müsse sie sich auf ihre Haltung konzentrieren. Zudem gelte es schlagfertig zu sein und auf der Bühne auch auf eine ungewöhnliche Frage eine Antwort parat zu haben. Zum Beispiel: Was würde Lea Heini machen, wenn sie unsichtbar wäre? «Dann würde ich lauschen,



Lea Heini hat durch ihre Teilnahme an der Miss-Südostschweiz-Wahl 2008 schon viele neue Erfahrungen gesammelt.

was die Leute über mich sagen, wenn ich nicht da bin», habe sie geantwortet. Ihre Teilnahme habe ihr schon viele neue wertvolle Erfahrungen gebracht: «Ich bin selbstsicherer geworden.»

Finale am 30. August

Lea Heinis Hobbys sind Schwimmen, Snowboardfahren und Lesen. Es sind aber nicht fiktive Romane, die in ihrem Bücherregal stehen. «Ich lese eigentlich nur wahre Geschichten, Erlebnisberichte», sagt sie. Dazu gehöre die Lektüre über Kinder mit Behinderungen, Hintergrundberichte zu Kriegen oder das Thema Frauenbeschneidung. Zu ihren Stärken gehöre ein starker

Gerechtigkeitssinn und ihre Ehrlichkeit. Eine Schwäche sei manchmal ihre Ungeduld, wenn etwas nicht so schnell gehe, wie sie es wolle.

Wie sieht Lea Heini dem Finale am 30. August in der Gehla-Eventhalle in Chur entgegen? «Ich werde mein Bestes geben, es würde mich sehr freuen, wenn ich Miss Südostschweiz 2008 werde», sagt sie. «Wenn es aber nicht klappt, gehe ich meinen anderen Weg.» Denn die Miss-Südostschweiz-Krone ist ein Traum, ein weiterer ist ihr Berufsziel Sozialarbeiterin und ein Arbeitseinsatz in einem Spital des Kinderarztes Beat Richner, «Beato-cello», in Kambodscha.



Der Ex-Mister-Schweiz 2005 Renzo Blumenthal im Gespräch mit Moderatorin Seraina Venzin in Mitten der Finalistinnen. (Bilder zVg)

Terminkalender der Finalistinnen

Nächste Auftritte: Samstag, 12. Juli, Gleitschirmflugtag der Miss-Südostschweiz-Finalistinnen (Da wetterabhängig Ort noch nicht bekannt) Donnerstag, 24. Juli, 18 Uhr: AutoCenter Flammer, Glarus; Freitag, 8. August, 18 Uhr: Garage Sulser, Buchs.

Die Finalistinnen live auf Radio Grischa: 11. bis 23. August täglich (ausgenommen 16. und 17. August), ab 13 Uhr.

Probewekend: Freitag, 15. bis Sonntag, 17. August, im «Cube Hotel» Savognin.

Grosser Wahlabend: Samstag, 30. August in der Gehla-Eventhalle in Chur: 19.30 Uhr: Türöffnung. 20.15 Uhr: Beginn der Miss-Südostschweiz Wahl 2008. Durch den Abend führen Sereina Venzin, Moderatorin Tele Südostschweiz und Tim Wielandt, Ex-Mister-Schweiz 2007. 22 Uhr: Krönung der Miss Südostschweiz 2008. 22.30 Uhr: Dinner und Dessous Show (drei Durchgänge). 24 Uhr: After-Wahl-Party mit DJane Mahara McKay. (pd)

Siehe auch www.miss-suedostschweiz.ch